



ZWISCHENBERICHT
1. JANUAR - 31. MÄRZ 2000

I/2000

- Bereinigtes Konzern-Betriebsergebnis um 6 Prozent über Vorjahr
- Konzernüberschuss um 87 Prozent gesteigert
- Für das Gesamtjahr 2000 höheres Konzern-Betriebsergebnis und erheblich höherer Konzernüberschuss erwartet

Wenn Sie weitere Informationen über VEBA erhalten wollen, schreiben Sie uns oder rufen Sie an:

VEBA AG
Unternehmenskommunikation
Bennigsenplatz 1
40474 Düsseldorf
Telefon: (weltweit kostenfrei)
00 800-8322-0000
Telefax: (0211) 45 79-532
E-Mail: info@veba.de
Internet: www.veba.de

KONZERN-ERGEBNIS

1.1. - 31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Konzern-Außenumsatz	17.382	13.532	+ 28
Konzern-Betriebsergebnis	604	637	- 5
Netto-Buchgewinne	4.402	1.361	+ 223
Aufwendungen für Restrukturierung/ Kostenmanagement	- 43	- 15	- 187
Sonstiges nicht operatives Ergebnis	- 34	- 54	+ 37
Ausländische E & P-Steuern	110	56	+ 96
Überschuss vor Ertragsteuern	5.039	1.985	+ 154
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1.923	- 349	- 451
Überschuss nach Ertragsteuern	3.116	1.636	+ 90
Anteile Konzernfremder	- 112	- 28	- 300
Konzernüberschuss	3.004	1.608	+ 87

Im ersten Quartal 2000 stieg der Umsatz deutlich. Der Anstieg ist vor allem auf die erstmalige Vollkonsolidierung von Aral bei VEBA Oel zurückzuführen. Darüber hinaus entwickelte sich der Umsatz bei VEBA Electronics durch die anhaltend hohe Nachfrage auf dem Halbleitermarkt positiv. Der Chemiebereich legte beim Umsatz bereinigt ebenfalls deutlich zu; der für das erste Quartal des Vorjahres ausgewiesene Umsatz enthielt wegen des bisher abweichenden Geschäftsjahres von Degussa-Hüls 1,8 Mrd € für das vierte Quartal 1998 der früheren Degussa.

Unser Betriebsergebnis lag mit 604 Mio € trotz des starken Rückgangs im Strombereich - bereinigt um den Wert für das vierte Quartal 1998 der früheren Degussa in Höhe von 66 Mio € - um 6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Das Ergebnis im Strombereich blieb vor allem wegen der im zweiten Halbjahr

1999 erfolgten Strompreissenkungen um 43 Prozent hinter dem guten Ergebnis des Vorjahres zurück. Im Chemiebereich übertraf das Ergebnis den bereinigten Vorjahreswert um 42 Prozent. Die deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses im Telekommunikationsbereich resultiert vor allem aus der Veräußerung von Beteiligungen mit hohen Anlaufverlusten. Bei Silizium-Wafern haben wir den Verlust im Berichtszeitraum weiter deutlich verringert. In den Bereichen Öl und Distribution/Logistik konnten wir erhebliche Ergebnissteigerungen erzielen. Im Berichtszeitraum wurden Badwill-Rückstellungen in Höhe von 60 Mio € (30 Mio €) aufgelöst und Goodwill in Höhe von 110 Mio € (90 Mio €) abgeschrieben.

Der Überschuss vor Ertragsteuern stieg um 154 Prozent auf 5.039 Mio €. Der sehr starke Anstieg ist vor allem

auf die hohen Netto-Buchgewinne aus den Veräußerungen der Beteiligungen an E-Plus (3.518 Mio €) und an der schweizerischen Kabel-TV-Gesellschaft Cablecom (789 Mio €) zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen und Kostenmanagement betrafen insbesondere den Bereich Strom.

Der Steueraufwand stieg um 451 Prozent auf 1.923 Mio €. Die Steuerquote lag bei 38 Prozent nach 18 Prozent im Vorjahr. Der Anstieg beruht im Wesentlichen darauf, dass im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein geringerer Anteil an steuerfreien Veräußerungsgewinnen angefallen ist.

Der Konzernüberschuss (nach Steuern und nach Anteilen Konzernfremder) lag mit 3.004 Mio € um 87 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die einzelnen Teilkonzerne leisteten folgende Beiträge zum Konzern-Betriebsergebnis:

1.1. - 31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Strom	319	559	- 43
Öl	32	9	+ 256
Chemie	151	172	- 12
Immobilien Management	21	41	- 49
Distribution/Logistik	91	6	+ 1.417
Telekommunikation	6	- 102	-
Silizium-Wafer	- 38	- 64	+ 41
VEBA AG/Konsolidierung	22	16	+ 38
Konzern-Betriebsergebnis	604	637	- 5

ENTWICKLUNG DER TEILKONZERNE

Strom

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	2.181 *)	2.135	+ 2
Betriebsergebnis	319	559	- 43
Produktion/Absatz			
	Mio kWh	Mio kWh	
Stromabsatz	32.776	28.359	+ 16
Stromerzeugung	19.912	17.022	+ 17

*) einschließlich Stromsteuer in Höhe von 56 Mio €

Im **Strombereich** steigerte Preussen-Elektra den Absatz um rund 16 Prozent. Der Zuwachs ist vor allem auf die erstmalige Einbeziehung des niederländischen Energieversorgungsunternehmens EZH sowie verstärkte Liefer-

ungen an Energieversorgungsunternehmen außerhalb des eigenen Netzbereichs und Stromhändler zurückzuführen. Der Stromverbrauch aus dem Netz der öffentlichen Versorgung in der Bundesrepublik erhöhte sich im Berichtszeitraum nach vorläufigen Schätzungen um rund 2 Prozent.

Der Umsatz stieg durch die Erstkonsolidierung von EZH und die zum 1. April 1999 eingeführte Stromsteuer um 2 Prozent. Der intensive Wettbewerb im liberalisierten Strommarkt führte im zweiten Halbjahr 1999 zu

einem deutlichen Rückgang der Strompreise. Die erreichten Tiefststände wurden bei Neuverhandlungen auslaufender Stromlieferverträge jedoch kaum noch unterschritten. Die Ergebniseinbußen aufgrund des Preisrückgangs konnten trotz intensiver Kostenmanagementmaßnahmen und Absatzausweitung nicht ausgeglichen werden. Das Betriebsergebnis lag daher um 43 Prozent unter dem von der Liberalisierung noch nicht so stark beeinflussten Vorjahresquartal.

Öl

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	6.181	2.323	+ 166
darin enthaltene Mineralölsteuer	2.141	934	+ 129
Betriebsergebnis	32	9	+ 256
Produktion/Absatz			
Erdölförderung ¹⁾	13.023	12.145	+ 7
Erdgasförderung ²⁾	327	371	- 12
Absatz			
Mineralölprodukte ³⁾	9.235	8.089	+ 14
Absatz petrochemischer Produkte ³⁾	1.298	1.051	+ 24

¹⁾ in 1.000 Barrel

²⁾ in Mio m³

³⁾ in 1.000 t

Im **Ölbereich** stieg die Erdölförderung vor allem aufgrund der erstmaligen Einbeziehung von Beteiligungen in Norwegen und Ägypten. Die Gasproduktion ging durch den Verkauf eines Feldes und reparaturbedingte

Produktionsausfälle zurück. Der Inlandsabsatz von Mineralölprodukten nahm trotz der schwachen Heizöl-nachfrage durch die erstmalige volle Einbeziehung von Aral zu. Bei den petrochemischen Produkten stieg der Absatz gegenüber dem Vergleichszeitraum aufgrund der guten Nachfrage und einer verbesserten Anlagenauslastung um 24 Prozent.

Der Umsatz lag vor allem wegen der erstmaligen Vollkonsolidierung von Aral und des deutlich höheren Rohölpreises erheblich über dem Vorjahreswert. Der Anstieg des Betriebsergebnisses ist ebenfalls insbesondere auf den im Vergleich zum Vorjahr von 11,3 \$/Barrel auf 26,9 \$/Barrel deutlich gestiegenen durchschnittlichen Rohöl-

preis und das fortlaufende Kostensenkungsprogramm – vorwiegend im Raffineriebereich – zurückzuführen. Darüber hinaus lag die Rotterdamer Raffineriemarge um 3,8 \$/t über dem Vergleichswert des Vorjahres. An diesen positiven Umfeldbedingungen haben wir im Rahmen unserer langfristige ausgerichteteten Devisen- und Commodity-Sicherungsstrategie nur teilweise partizipiert. Belastend wirkten sich die aufgrund des starken Wettbewerbs rückläufigen Tankstellenmargen sowie die Kaufpreiszinsen und die Goodwill-Abschreibungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Aral-Anteile von Wintershall und Mobil aus.

Chemie

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999*)	+/- %
Umsatz	3.720	4.746	- 22
Betriebsergebnis	151	172	- 12

*) einschließlich viertes Quartal 1998 der früheren Degussa

Für den **Chemiebereich** weisen wir bei Umsatz und Betriebsergebnis ausschließlich wegen der Einbeziehung des vierten Quartals 1998 der früheren

Degussa in das erste Quartal des Vorjahres (Umsatz: rund 1,8 Mrd €; Betriebsergebnis: 66 Mio €) einen Rückgang aus.

Bereinigt um diesen Effekt übertraf das Betriebsergebnis insbesondere wegen der positiven konjunkturellen Entwicklung sowie der Synergieeffekte aus der Fusion von Degussa und Hüls

den Vorjahreswert um rund 42 Prozent. Deutliche Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr erzielten die Segmente Performance Materialien, Spezialprodukte sowie Polymere und Zwischenprodukte. Das Segment Gesundheit und Ernährung musste demgegenüber einen Ergebnisrückgang hinnehmen.

Immobilien Management

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	268	262	+ 2
Betriebsergebnis	21	41	- 49

Im Bereich **Immobilien Management** stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht an. Das Betriebsergebnis lag im Berichtszeitraum aufgrund einer geringeren Anzahl veräußerter Wohnungen und einer zeitlichen Verschiebung bei der Erfassung

von Erträgen bei Energy Services unter dem des Vorjahres; dieser Effekt wird im weiteren Verlauf des Jahres wieder ausgeglichen. Im ersten Quartal 2000 wurden 209 Wohneinheiten (erstes Quartal 1999: 782) verkauft.

Distribution/Logistik

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	4.836	3.843	+ 26
Betriebsergebnis	91	6	+ 1.417

Im Bereich **Distribution/Logistik** lag der Umsatz (Stinnes: 2.974 Mio €, VEBA Electronics: 1.862 Mio €) deutlich über dem Vorjahresniveau.

Bereinigt um die abgegebenen Aktivitäten bei Stinnes – die Luft- und Seefrachtaktivitäten von BTL und den Stinnes Reifendienst – stieg der Umsatz sogar um rund 31 Prozent.

Stinnes konnte das Betriebsergebnis mit 31 Mio € gegenüber dem Vorjahr (1 Mio €) erheblich verbessern. Ausschlaggebend waren insbesondere

Verbesserungen in den Bereichen Verkehr und Chemie. Bei VEBA Electronics lag das Betriebsergebnis mit 60 Mio € um 55 Mio € über dem Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert aus der deutlichen Marktbelegung für elektronische Bauelemente infolge der positiven Entwicklung auf dem Halbleitermarkt.

Telekommunikation

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	0	81	-
Betriebsergebnis	6	- 102	-

Die deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses im Bereich **Telekommunikation** ist insbesondere auf die Veräußerung der Festnetzaktivitäten von Otelo und der Mobilfunkbeteiligung E-Plus – Aktivitäten mit hohen Anlaufverlusten – zurückzuführen. Darüber hinaus hat unsere

französische Mobilfunkbeteiligung Bouygues Telecom ihre Verluste durch die inzwischen erheblich größere Kundenanzahl reduziert. Zusätzlich wirken sich die Zinserträge aus den Verkaufserlösen – insbesondere von E-Plus – positiv aus.

Silizium-Wafer

1.1.-31.3. in Mio €	2000	1999	+/- %
Umsatz	196	142	+ 38
Betriebsergebnis	- 38	- 64	+ 41

Im Bereich **Silizium-Wafer** konnte der Absatz wegen der starken Nachfrage aus der Halbleiterindustrie deutlich gesteigert werden. Der beträchtliche Umsatzanstieg ist vornehmlich auf das Mengenwachstum zurückzuführen. Zudem wirkte sich der

gegenüber dem € gestiegene \$ umsatz erhöhend aus. Der Betriebsverlust konnte wegen der positiven Absatzentwicklung und des umfangreichen Kostenmanagements im Vergleich zum ersten Quartal 1999 erheblich verringert werden.

MITARBEITER

	31.3.2000	31.12.1999	+/- %
Strom	20.803	20.556	+ 1
Öl	8.721	5.863	+ 49
Chemie	44.155	44.334	+/- 0
Immobilien Management	4.941	4.901	+ 1
Distribution/Logistik	50.752	49.818	+ 2
Telekommunikation	61	72	- 15
Silizium-Wafer	5.563	5.600	- 1
VEBA AG/Sonstige	449	458	- 2
Insgesamt	135.445	131.602	+ 3

Ende März 2000 waren im VEBA-Konzern 135.445 **Mitarbeiter** beschäftigt; rund 3.800 mehr als Ende 1999. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf die erstmalige Konsolidierung von EZH bei PreussenElektra (+ 800 Mitarbeiter) sowie von Aral und der Erdölraffinerie Emsland bei VEBA Oel (+ 2.900 Mitarbeiter) zurückzuführen. Im Vergleich zum Stichtag Ende März 1999 nahm die Anzahl der Mitarbeiter

im Wesentlichen wegen der Veräußerung der Stinnes-Reifendienst- und Sanitär/Heizung/Fliesen-Aktivitäten um rund 3.300 ab. Dies entspricht einem Rückgang um 2 Prozent.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter einschließlich der sozialen Abgaben betrug im Berichtszeitraum 1,7 Mrd € gegenüber 1,6 Mrd € im Vorjahr.

INVESTITIONEN

1.1. - 31.3. in Mio €	2000		1999	
		%		%
Strom	1.285	46	166	15
Öl	1.100	40	77	7
Chemie	248	9	408*)	36
Immobilien Management	37	1	41	4
Distribution/Logistik	108	4	317	28
Telekommunikation	-	-	80	7
Silizium-Wafer	10	-	18	1
VEBA AG/Sonstige/Konsolidierung	- 32	-	24	2
Insgesamt	2.756	100	1.131	100

*) einschließlich viertes Quartal 1998 der früheren Degussa

Die **Investitionen** im VEBA-Konzern lagen mit 2.756 Mio € in den ersten drei Monaten 2000 um 144 Prozent über dem Vorjahresniveau. In Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden 525 Mio € (Vorjahr: 579 Mio €) investiert. Die Investitionen in Finanzanlagen stiegen um 1.679 Mio € auf 2.231 Mio €.

Größere Einzelprojekte waren

- der Erwerb des niederländischen Elektrizitätsversorgungsunternehmens Electriciteitsbedrijf Zuid-Holland (EZH) und
 - die Übernahme der Aral-Anteile des Mitgesellschafters Mobil Oil.
- Im Ölbereich wurden zusätzlich zu den genannten Konzerninvestitionen

anteilig 11 Mio € für Vorhaben bei dem nicht konsolidierten VEBA-Oel-Gemeinschaftsunternehmen Ruhr Oel ausgegeben.

WICHTIGE EREIGNISSE

Anfang April hat **Stinnes** seinen Raab Karcher Baustoffhandel an den französischen Industriekonzern Compagnie de Saint-Gobain verkauft. Die Veräußerung steht noch unter dem Vorbehalt der zuständigen Kartellbehörden.

AUSBLICK

Für das Geschäftsjahr 2000 erwarten wir für die VEBA-Aktivitäten insgesamt ein höheres Konzern-Betriebsergebnis als im Vorjahr.

Im Strombereich gehen wir davon aus, dass die derzeitigen Tiefststände bei den Strompreisen bei Neuverhandlungen kaum noch unterschritten werden. Die fortlaufenden Kostenmanagementmaßnahmen und weitere Absatzsteigerungen werden die im zweiten Halbjahr 1999 vorgenommenen Strompreissenkungen jedoch nicht kompensieren. Deshalb rechnen wir damit, dass das Stromergebnis im Gesamtjahr deutlich unter dem des Vorjahres liegen wird. Unser Ölbereich wird von

dem gestiegenen Rohölpreisniveau und den verbesserten Raffineriemargen profitieren; trotz der aktuell niedrigen Tankstellenmargen gehen wir daher davon aus, dass das Betriebsergebnis erheblich über dem Wert des Vorjahres liegen wird. Unseren Erwartungen für die Entwicklung im Jahr 2000 liegen ein durchschnittlicher Rohölpreis von 23,3 \$/Barrel, eine durchschnittliche Rotterdamer Raffineriemarge von 19,2 \$/t und ein durchschnittlicher Wechselkurs von 0,97 \$ zu 1 € zu Grunde.

In der Chemie erwarten wir aufgrund der positiven konjunkturellen Entwicklung und der Synergieeffekte

aus der Fusion von Degussa und Hüls einen Ergebnisanstieg gegenüber dem im Vorjahr (einschließlich des vierten Quartals 1998 der früheren Degussa) ausgewiesenen Wert. Alle übrigen Bereiche werden ihre Betriebsergebnisse gegenüber dem Vorjahr ebenfalls – zum Teil sogar ganz erheblich – verbessern.

Der Überschuss vor Ertragsteuern und der Konzernüberschuss werden einschließlich der Veräußerungsgewinne die Vorjahreswerte erheblich übertreffen.

FINANZKALENDER

25. Mai 2000	Hauptversammlung
26. Mai 2000	Dividendenzahlung
17. August 2000	Zwischenbericht Januar - Juni 2000
15. November 2000	Zwischenbericht Januar - September 2000
27. März 2001	Bilanzpressekonferenz, Analystenkonferenz